

Presseinformation

26. November 2010

Eisenstraße vergibt Ehrentitel „Schwarze Gräfin & Schwarzer Graf“

Am 28. November wird in Gaming auch die neue Eisenstraße-Tracht vorgestellt

Am Sonntag, 28. November, wird die Kartause Gaming zum Zentrum von Regionalität, Identität und Engagement: Ab 14 Uhr findet nicht nur die Verleihung des regionalen Ehrentitels „Schwarze Gräfin & Schwarzer Graf“ des Kulturparks Eisenstraße statt, auch die Vertriebspartner der neuen Eisenstraße-Tracht präsentieren sich im Zuge des Adventmarktes der Kartause erstmals der Öffentlichkeit.

„Wir sind stolz, mit dieser Veranstaltung wieder ein Stück Identität in unserer Region zu schaffen“, freut sich Mag. Andreas Hanger, Obmann des Regionalentwicklungsvereins Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland. Der Ehrentitel „Schwarze Gräfin & Schwarzer Graf“ wird seit 2004 vom Vorstand des Vereins vergeben; nominiert werden kann jede Person, die Auswahl wird von einem Gremium des Vereinsvorstandes getroffen.

Der Begriff „Schwarzer Graf“ stammt vermutlich aus dem oberösterreichischen Teil der Eisenstraße und wurde erst in den siebziger Jahren verstärkt im Bereich des Tourismus verwendet. Historisch betrachtet könnte man in Niederösterreich die „Schwarzen Grafen“ am ehesten mit den Betreibern der Hammerwerke - von der Familie von Reichenau in Waidhofen über Johann Franz von Amon aus Lunz, Andreas Töpfer in Neubruck bei Scheibbs und Franz von Wertheim aus Neustift bei Scheibbs bis zu den Gebrüdern Böhler aus der Gemeinde Sonntagberg - in Verbindung bringen. Sie alle haben sich durch ihren Fleiß, aber auch durch ihre Umsichtigkeit als Produzenten und Händler Wohlstand und Ansehen in der Region erworben.

Auch heute sind die „Schwarzen Gräfinnen & Schwarzen Grafen“ engagierte Persönlichkeiten, die sich - ob in der Wirtschaft, der Politik, der Wissenschaft oder im gesellschaftlichen Leben - im und für den Kulturpark Eisenstraße einsetzen. Indem sie sichtbar eine Vorbildwirkung und Botschafterrolle für die Region übernehmen, tragen sie auch aktiv zum Zusammenhalt und zur Entwicklung der Region bei.



Presseinformation

Nähere Informationen beim Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland unter 07443/866 00, e-mail presse@eisenstrasse.info und <http://www.eisenstrasse.info/>.